

A. Kontinuität:

Niveau 3:	regelmäßig und freiwillig
Niveau 2:	gelegentlich und freiwillig
Niveau 1:	selten, auf Nachfrage
Niveau 0:	keine

B. Qualität:

Deskriptoren - Qualität Sonstiger Mitarbeit				
Note	Sachkompetenz	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz	Interaktion / Kommunikation
6	Der Schüler stellt Inhalte und Zusammenhänge falsch oder gar nicht dar.	Der Schüler verfügt über einen zu geringen Wortschatz vor allem hinsichtlich der entsprechenden Fachbegriffe, setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel nicht angemessen ein. Er verfügt nicht über unterschiedliche Satzbaumuster und kann in der mündlichen Textproduktion nicht aufgabengemäß reagieren. Aussprache und Intonation sind kaum verständlich und dem Sprech Anlass nicht angemessen.	Der Schüler verfügt nicht über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen und kann Strategien der Strukturierung sowie einfache Präsentationstechniken nicht aufgabenbezogen einsetzen.	Der Schüler geht nicht auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich kein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt nicht. Der Schüler äußert sich nicht adressatengerecht und strukturiert und nutzt einfache nonverbale Mittel der Kommunikation (Gestik, Mimik, Körpersprache) nicht aufgabenbezogen.
5	Der Schüler stellt Inhalte und Zusammenhänge mangelhaft und nur in Ansätzen dar.	Der Schüler verfügt über einen geringen Wortschatz vor allem hinsichtlich der entsprechenden Fachbegriffe, setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel oft nicht angemessen ein. Er verfügt über wenige Satzbaumuster und kann in der mündlichen Textproduktion kaum aufgabengemäß reagieren. Aussprache und Intonation verursachen oft Verständnisprobleme.	Der Schüler verfügt nur mangelhaft über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen und kann Strategien der Strukturierung sowie einfache Präsentationstechniken selten aufgabenbezogen einsetzen.	Der Schüler geht nur gelegentlich auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich selten ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt meistens nicht. Der Schüler äußert sich oft nicht adressatengerecht und strukturiert, nutzt einfache nonverbale Mittel der Kommunikation (Gestik, Mimik, Körpersprache) kaum aufgabenbezogen.
4	Der Schüler stellt einige Inhalte und Zusammenhänge aufgabenbezogen dar. Begründungen gelingen teilweise.	Der Schüler verfügt über einen angemessenen Wortschatz, die Verwendung der Fachbegriffe gelingt nur teilweise. Er setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel teilweise angemessen ein. Er verfügt über einige Satzbaumuster und kann in der mündlichen Textproduktion gelegentlich aufgabengemäß reagieren. Aussprache und Intonation verursachen hin und wieder	Der Schüler verfügt teilweise über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen, setzt einfache Strategien der Strukturierung sowie einfache Präsentationstechniken nicht immer aufgabenbezogen ein.	Der Schüler geht teilweise auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich manchmal ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt gelegentlich. Der Schüler äußert sich nicht immer adressatengerecht und strukturiert, nutzt hin und wieder einfache nonverbale Mittel der Kommunikation (Gestik, Mimik, Körpersprache) aufgabenbezogen.

		Verständnisprobleme.		
3	Der Schüler stellt Inhalte und Zusammenhänge im Allgemeinen aufgabenbezogen und nachvollziehbar dar. Er zeigt durch Begründungen, Erklärungen und/ oder Beispiele, dass er das Thema erfasst hat.	Der Schüler verfügt über einen angemessenen Wortschatz, die Verwendung der grundlegenden Fachbegriffe gelingt im Allgemeinen. Er setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel überwiegend angemessen ein, verfügt über unterschiedliche Satzbaumuster sowie aufgabenbezogene Strukturen der mündlichen Textproduktion. Aussprache und Intonation sind verständlich und dem Sprech Anlass angemessen.	Der Schüler verfügt im Allgemeinen über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen, setzt einfache Strategien der Strukturierung sowie einfache Präsentationstechniken weitestgehend aufgabenbezogen ein.	Der Schüler geht meistens auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt im Allgemeinen. Der Schüler äußert sich adressatengerecht und strukturiert und nutzt einfache nonverbale Mittel der Kommunikation (Gestik, Mimik, Körpersprache) aufgabenbezogen.
2	Der Schüler stellt wesentliche wichtige Inhalte und Zusammenhänge aufgabenbezogen, nachvollziehbar und gut strukturiert dar. Er zeigt durch Begründungen, Erklärungen und/ oder Beispiele, dass er das Thema durchdacht hat.	Der Schüler verfügt über einen angemessenen großen Wortschatz und die entsprechenden Fachbegriffe, setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel immer angemessen ein, verfügt über unterschiedliche Satzbaumuster sowie aufgabenbezogene Strukturen der mündlichen Textproduktion. Aussprache und Intonation sind verständlich und dem Sprech Anlass angemessen.	Der Schüler verfügt über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen, setzt Strategien der Strukturierung sowie komplexe Präsentationstechniken aufgabenbezogen ein.	Der Schüler geht auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt weitestgehend. Der Schüler äußert sich adressatengerecht und strukturiert und nutzt oft auch nonverbale Mittel der Kommunikation aufgabenbezogen (Gestik, Mimik, Körpersprache).
1	Der Schüler stellt die zentralen Inhalte und Zusammenhänge aufgabenbezogen, nachvollziehbar, umfassend und strukturiert dar. Er zeigt durch Begründungen, Erklärungen und/ oder Beispiele, dass er das Thema gründlich durchdacht hat und entwickelt Probleme und Zusammenhänge selbstständig weiter.	Der Schüler verfügt über einen umfassenden Wortschatz und die entsprechenden Fachbegriffe, setzt bei produktionsorientierten Aufgaben sprachliche Mittel überzeugend ein, verfügt souverän über unterschiedliche Satzbaumuster sowie aufgabenbezogene Strukturen der mündlichen Textproduktion. Aussprache und Intonation sind sehr gut verständlich und dem Sprech Anlass angemessen.	Der Schüler verfügt über die für die Bewältigung der Aufgabe notwendigen Methodenkompetenzen, kann auch Methoden aus anderen Unterrichtszusammenhängen einbeziehen und setzt Strategien der Strukturierung sowie komplexe Präsentationstechniken aufgabenbezogen und überzeugend ein.	Der Schüler geht souverän auf die Impulse des Lehrers oder der Mitschüler ein, so dass sich mühelos ein Gespräch entwickelt. Die Interaktion gelingt durchgehend. Der Schüler äußert sich adressatengerecht, anschaulich, logisch strukturiert und nutzt auch nonverbale Mittel der Kommunikation aufgabenbezogen (Gestik, Mimik, Körpersprache)